



Polnische Armeesoldaten an der polnischen Grenze am 13. Januar 2022 [OMAR MARQUES/GETTY IMAGES]

Beobachten Sie Polens militärischen Aufstieg

- Josue Michels
- [15.03.2022](#)

Während Russland näher an seine Grenzen heranrückt, erhöht Polen seine Militärausgaben drastisch. In der 2022 Ausgabe des Global Firepower Index lag Polens militärische Stärke bereits auf Platz 24. In 2021 kündigte Polen an, die Zahl seiner Soldaten zu verdoppeln, und erhöht nun erneut seine geplanten Verteidigungsausgaben.

Im Gegensatz zur Ukraine ist Polen Mitglied der Nato. Polen plant aber, drei Prozent seines Bruttoinlandsprodukts (BIP) für sein Militär auszugeben, weit mehr als die von der Nato geforderten zwei Prozent. Erst vor wenigen Monaten, im Oktober, sah Polens „Gesetz zur Verteidigung des Vaterlandes“ eine Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf nur 2,5 Prozent ab 2024 vor. Verteidigungsminister Mariusz Blaszczak sagte, dass das Geld auch dazu beitragen wird, die Zahl der polnischen Soldaten innerhalb von fünf Jahren von derzeit 143.500 auf 300.000 zu erhöhen. Polen fordert außerdem, dass die Verteidigungsausgaben nicht mehr auf die Defizitobergrenzen der Europäischen Union angerechnet werden.

Theoretisch genießt Polen den Schutz der Vereinigten Staaten, doch es will mehr für seine eigene Sicherheit tun. Polen werde in Zukunft „eine der stärksten Armeen in der Nato“ haben, so Blaszczak. „Unser Vaterland braucht eine solche polnische Armee, besonders jetzt, wo das böse Imperium versucht, an unserer Ostgrenze wiedergeboren zu werden.“ [Handelsblatt](#) zeigte, dass Polens Aufrüstung Teil eines größeren Trends des militärischen Aufstiegs in Europa ist.

Schon vor dem Ausbruch des Ukraine-Krieges stiegen die europäischen Waffenimporte um 19 Prozent, während der weltweite Handel mit Großwaffen um 4,6 Prozent zurückging, so das Stockholmer Friedensforschungsinstitut (SIPRI).

Polen trägt seinen Teil dazu bei, seine Armeen mit anderen europäischen Streitkräften zu integrieren. Am 16. August 2019 kündigte Polen seine Absicht an, sich dem von Deutschland und Frankreich geleiteten europäischen Kampfpanserprojekt anzuschließen. Der verstorbene Pädagoge Herbert W. Armstrong schrieb in einem Mitarbeiterbrief vom 23. Januar 1980: „Was Russland tut, wird der Funke sein, der die Regierungschefs in Europa dazu bringen wird, zusammen mit dem Vatikan die ‚Vereinigten Staaten von Europa‘ zu gründen.“ Polen stand früher unter sowjetischer Herrschaft, aber mit Hilfe der katholischen Kirche löste sich das Land und wurde Teil der Europäischen Union. Heute ist Polen eines der katholischsten Länder in Europa.

Bemerkenswerterweise wurde diese dramatische Wandlung prophezeit. Am 27. August 1980 schrieb Herr Armstrong: „Wird sich Polen von der sowjetischen Herrschaft befreien und sich mit Jugoslawien, Rumänien und möglicherweise der Tschechoslowakei – und mit Deutschland, Italien, Frankreich, Spanien, Portugal und Österreich – zu einem wiederauferstandenen mittelalterlichen ‚Heiligen Römischen Reich‘ zusammenschließen, um Europa zu beherrschen und der UdSSR und den USA an Weltmacht gleichzuziehen?“

Herr Armstrongs Hinweis auf das „Heilige Römische Reich“ bezieht sich auf die historische Vereinigung verschiedener europäischer Nationen mit der katholischen Kirche und auf biblische Prophezeiungen, die in Daniel 2 und Offenbarung 17 beschrieben werden. „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.“ (Offenbarung 17, 12-13).

Wenn Sie mehr über diese erstaunlichen Prophezeiungen erfahren möchten, lesen Sie unseren Trendartikel [Europa verstärkt seine Bemühungen zur Einrichtung vereinigter Streitkräfte](#).

Dieser kurze Artikel wurde zuerst als Posaune-Kurzmitteilung veröffentlicht. Wenn Sie täglich aktuelle Nachrichten in Ihrem Posteingang erhalten möchten, melden Sie sich [bitt**er**](#) an.